

Thüringer Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz und Forsten
Büro des Ministers
Beethovenstr. 3
99096 Erfurt

■ Geschäftsstelle
Weidigstraße 3a
99885 Ohrdruf
Tel.: 03624 313880
Fax: 03624 315146

www.wbv-thueringen.de

29. Juli 2025

vorab per Mail an: Anna.Mlejnek-Goering@tmuenf.thueringen.de
vzmin@tmuenf.thueringen.de

Fördermittelsituation

Sehr geehrter Minister Kummer,

die Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und Ihrem Haus war seit Ihrem Dienstantritt durch großes Vertrauen geprägt. Wir wussten die Forstwirtschaft und die Belange der privaten und kommunalen Waldbesitzer in guten Händen und Sie konnten sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Verband verlassen. Doch nun sehen wir uns genötigt uns mit einem dringendem Appell auf diesem Wege an Sie zu wenden.

Es ist ein unhaltbarer Zustand, dass nach wie vor keine Fördermittel aus der Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen bewilligt und nur sehr zögerlich aus dem Landesprogramm bearbeitet oder ausgezahlt werden. Nach 5 Dürrejahre ist der Wald aller Eigentumsformen in einem desolaten Zustand. Die Zahlen zu Schadholzmengen und Schadflächen brauchen wir hier nicht abermals zu repetieren, dazu sind Sie Fachmann genug. Die Waldbesitzer benötigen dringend die zugesagte finanzielle Unterstützung, um die Flächen wieder in Kultur zu bringen, die Wege sowohl für die Waldbewirtschaftung als auch für die Waldbesucher wieder nutzbar zu machen und die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse um ihre Arbeit als Kristallisationspunkte im ländlichen Raum aufrecht erhalten zu können.

In den letzten Wochen und Monaten haben wir Erklärungen und Rechtfertigungen erhalten, wurden vertröstet und auf die Zuständigkeit anderer Häuser verwiesen. Auch in Kenntnis auf die angespannte Haushaltssituation im Freistaat haben wir Verständnis aufgebracht. Doch inzwischen sind über die Hälfte dieses Jahres vergangen und in Kenntnis der Antragsverfahren wissen wir, dass Wegebauten von der Planung über die Angebotseinholung, der Auftragsvergabe, der Durchführung, der Abnahme und der Abrechnung zeitaufwendige Prozesse sind. Das gilt auch für die Wiederaufforstung. Die Zeitfenster im Jahr sind, besonders vor dem Hintergrund der unsicheren Witterung, klein, Pflanzpläne müssen erstellt, Pflanzen bestellt, die Durchführung muss realisiert, die Maßnahme abgenommen und die Mittel abgerechnet werden. Viele Waldbesitzer warten täglich auf Ihren Zuwendungsbescheid oder die Auszahlungen. Doch auf Grund der mangelnden Möglichkeit des vorzeitigen Maßnahmenbeginns sind fast alle Planungen zum Erliegen gekommen. Wir haben in Thüringen noch Menschen, die in Ihrem

1

Forstwirtschaftlichen Zusammenschluss oder bei der Wiederaufforstung aktiv werden wollen.

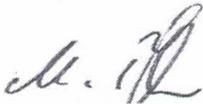
Der derzeitige Zustand führt zu einer Frustration, die die Motivation, verständlicherweise, nachhaltig zerstört.

Allein in der Geschäftsstelle unseres Verbandes haben sich in den letzten Wochen ca. 30 Waldbesitzende und Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse gemeldet, die auf knapp 1 Mio. € Fördermittel bzw. den Bewilligungsbescheid warten – und das ist sicher nur die Spitze des Eisberges. Allein 5 Forstbetriebsgemeinschaften oder Forstwirtschaftliche Vereinigungen haben 530.000 € Fördermittel beantragt, um ihre Arbeit weiter aufrecht erhalten zu können.

Stellvertretend für weitere Anträge sollen hier die FBG „Bauernwald Floh“, die FBG „Auwallenburg“, die Stadt Brotterode-Trusetal, die Wegebaugemeinschaft „Hohe Rod“, die FBG „Sieben Buchen“, die FBG „Hermannsfeld“ oder die Waldbesitzerin Helene von Roeder sowie der Waldbesitzer Horst Kreibich genannt werden.

Sehr geehrter Minister Kummer, die Fördermittelsituation war in den letzten Jahren nicht so unbefriedigend wie derzeit. Ich hoffe, ich konnte die Dramatik anschaulich darstellen und appelliere dringend an Sie die nötigen Maßnahmen zeitnah zu initiieren, um den privaten und kommunalen Waldbesitzenden in Thüringen die nötige und versprochene Unterstützung zukommen zu lassen. In dem Wissen, dass die Gelder bis Mitte Dezember ausgezahlt sein müssen, ist große Eile geboten und jeder Tag in diesem Zustand ein verlorener.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Pfannstiel

-Präsident-